

Was sind Kolloide?

Kolloide sind in Wasser oder Öl feinst verteilte, aufgrund ihrer Kleinheit und ihrer Ladung schwebende Teilchen eines Stoffes. Die Größe der einzelnen Teilchen liegt im Nanometer- oder Mikrometer-Bereich. Sie befinden sich in dem Zustand und in der reinsten, bereits aufgeschlüsselten Form, in den der Stoffwechsel Nährstoffe aus der Nahrung oder Nahrungsergänzung erst bringen muss, damit die Zelle sie wirklich nutzen kann.

Kolloide sind:

- selbst bei Resorptionsstörungen aufnehmbar
- stoffwechselunabhängig verwertbar
- ohne Gegenspieler verwertbar, wodurch diese auch nicht erschöpft werden können
- ohne Energieaufwand verwertbar
- unabhängig von anderen Stoffen (sie konkurrenzieren andere Stoffe nicht und sind nicht durch andere konkurrenzierbar)
- schnell und in kleinen Mengen wirksam
- sogar über die Haut aufnehmbar
- durch ihre Ladung sehr reaktionsfreudig
- in der Regel nicht überdosierbar
- oft auch geeignet zur Ausleitung von Schlacken und Giften

Wodurch unterscheiden sie sich von herkömmlichen Mineralstoffen und Spurenelementen?

Die Extraversorgung mit Mineralstoffen und Spurenelementen in Form der üblichen zugelassenen Verbindungen klappt meist nicht im gewünschten Ausmaß. Denn Verbindungen benötigen zu ihrer Aufspaltung nicht nur einen aufnahmefähigen Darm, einen funktionierenden Stoffwechsel sowie Energie, sondern für die Lösung der Verbindung auch noch den oder die Gegenspieler des jeweiligen Stoffes, um ein Spannungsgefälle aufbauen zu können. Dadurch ist eine sichere Aufnahme nicht gewährleistet. Darüber hinaus kann es zum Raubbau an Gegenspielern und damit verbundenen Beschwerden kommen (z. B. Störungen im Fettstoffwechsel infolge von Chrommangel durch Magnesiumpräparate) bzw. zu unerwünschten Wirkungen (z. B. Durchfall bei Magnesium).

Wie ist die rechtliche Situation in Bezug auf Kolloide?

Auf der EU-Liste und der Schweizer Liste der als Mineralstoffe und Spurenelemente erlaubten Verbindungen sind Kolloide und monoatomare Werkstoffe, die ja keine Verbindungen sind, nicht enthalten. Sie gelten daher weder als Lebensmittel noch als Nahrungsergänzungsmittel noch als Kosmetik. Kolloide und monoatomare Werkstoffe erfordern 20 % MwSt. und dürfen keine Einnahmeempfehlung auf dem Etikett aufweisen.

Wie wählt man Kolloide aus?

Am besten mit einer energetischen Methode. Nach Indikationen kann man auch wählen, jedoch sind die in diesem Skriptum genannten Wirkungen sicher nicht vollständig erfasst und es werden durch energetische Tests und anschließendem Erfolg ständig neue Wirkungen entdeckt.

Wie wendet man Kolloide an?

Kolloide sind so beschaffen, dass sie sofort auch über die Haut aufnehmbar sind. Eine Anwendungsempfehlung wird auf einem Beiblatt des Vereins mitgeliefert. Darin steht, wie viele Tropfen man äußerlich anwenden soll. Natürlich kann man dieselbe Menge und mehr auch schlucken.

Auf den Etiketten steht außerdem: Anwendung nach dem Prinzip der verschränkten Teilchen. Gemeint ist Anwendung außerhalb des Körpers. Dabei werden diverse Körpersekrete oder OP-Material des Anwenders in einem Glas mit dem jeweiligen Kolloid vermischt und es kommt über das Quantenprinzip der verschränkten Teilchen zu einer Rückwirkung auf den Anwender. Das ist erstaunlich effektiv und etwa auf Intensivstationen oftmals die einzige Möglichkeit der Anwendung. Besonders wichtig ist dieser Hinweis auf der Flasche bei „heiklen“ Kolloiden wie Aluminium, Bor, Germanium oder Lithium aus rechtlichen Gründen.

Wie wirken Kolloide? Versorgung und Ausleitung!

Entscheidend für die Wirkung ohne unerwünschte Nebeneffekte und mit den hier genannten Anwendungsmöglichkeiten ist die Qualität der Herstellung. Kolloide anderer Firmen können ganz anders wirken. Entscheidend ist nicht die oft angeführte Maßeinheit ppm, sondern vielmehr die Partikelgröße und die Ladung. Beide zusammen machen hochwertige Kolloide zu lebendigen Produkten. Lebendig deshalb, weil sich Kolloide im Körper reproduzieren können. Bildlich gesehen erinnern und motivieren sie den Körper etwas zu tun. Einem gesunden Körper gelingt es meist, eigenständig Kolloide aus der Nahrung oder Nahrungsergänzung zu gewinnen. Ist jedoch die Versorgung des Organismus durch die körpereigenen Prozesse nicht ausreichend gegeben, ist es sinnvoll mit Kolloiden einzugreifen. Ziel ist es, dass der Körper wieder die eigenständige Reproduktion der benötigten Stoffe erlernt.

Kolloide liegen in einer hochaktiven Form vor (Ladung), was sie von abreagierten Stoffen völlig unterscheidet. Toxisch sind abreagierte Stoffe ohne Ladung. Kolloide sind aufgrund ihrer Ladung, selbst wenn es sich etwa um kolloidales Aluminium, monoatomares Palladium oder kolloidales Lithium handelt, nicht toxisch. Z. B. kann man mit kolloidalem Magnesium und Kalzium Verhärtungen, Verkalkungen, und Steine auflösen, mit kolloidalem Silber Quecksilber ausleiten, mit kolloidalem Tantal Formaldehyd und andere Giftstoffe.

Kann man Kolloide untereinander kombinieren?

Kolloide führen zu keiner Elementverschiebung, da sie durch andere Nährstoffe nicht beeinflusst werden und andere nicht beeinflussen. Sie sind deshalb auch willkürlich miteinander anwendbar. Nur Silber, Selen und Tantal müssen immer separat eingenommen werden, d. h. ca. 15 bis 20 Minuten zur Anwendung anderer Kolloide verstreichen lassen.

Kann man Kolloide überdosieren?

Kolloidale Stoffe in der vorliegenden Qualität kann man nicht überdosieren, da ein Zuviel einfach nicht von der Zelle angenommen und mühelos ausgeschieden wird. Das auch deshalb, weil wir bei Kolloiden immer von kleinen Mengen sprechen.

Wie schnell wirken Kolloide?

Sehr schnell. Doch bei der Verteilung eines Kolloids geht der Körper nach folgendem Prinzip vor: das Wichtigste zuerst. Darum kann es manchmal etwas dauern, bis der gewünschte Effekt eintritt. Etwa kann es passieren, dass man ein Magnesium Kolloid aufgrund von Wadenkrämpfen anwendet und die gewünschte Wirkung nicht sofort eintritt. Grund ist meist Magnesiummangel im Herzmuskel. Erst wenn er aufgefüllt ist, wird die Wade ausreichend versorgt.

Wie lange wendet man Kolloide an?

Genauso lange, wie es bis zum Verschwinden der Symptome gedauert hat, dauert es, bis sich die Situation stabilisiert. Zu früh aufhören, kann zu Rückfällen führen. Ein halbes Jahr etwa dauert die völlige Remineralisierung bei Magnesiummangel. Manche Erkrankungen bzw. Schwächen erfordern noch längere Begleitung mit Kolloiden (HPU/KPU, Histaminintoleranz, Gefäßproblematik, Diabetes, Autoimmunerkrankungen etc.)

Wer braucht Kolloide?

Das Kolloid ist die einzige Form eines Mineralstoffs oder Spurenelements, das die Zelle direkt verwerten kann. Ein gesunder Körper stellt seine Kolloide aus der Nahrung selbst her. Er muss zum Aufbau von Kolloiden aus der Nahrung freie Elektronen zur Verfügung stellen können. Haltbarmachen von Lebensmitteln wie Begasen zerstört die freien Elektronen in der Nahrung.

Die Basis eines Enzyms ist ein kolloidales Partikel. Bei einer Stoffwechselschwäche kann der Organismus nicht mehr ausreichend Kolloide aus der Nahrung aufbauen. Dadurch wird auch der Enzymstatus geschwächt und das bedingt eine weitere Verschlechterung der Stoffwechsellage. 50 % der über 40-jährigen und 80 % der über 50-jährigen haben eine Verdauungsschwäche.

Wie werden gute Kolloide hergestellt?

Mit Protonenresonanz. Mit Elektrolyse würde das bei vielen (wie Magnesium, Lithium oder Öle) gar nicht funktionieren. Am Markt gibt es sonst nur mit Elektrolyse hergestellte Kolloide. Bedenklich ist, dass sie oft nur kurzfristig genug Ladung haben. Sie sind schwer kontrollierbar, (es sei denn, es werden laufend Messungen gemacht). Kolloide können den Körper nur wieder verlassen, wenn genug Ladung da ist. Andernfalls verbleiben sie im Körper und sammeln sich an.

Monoatomare Werkstoffe

Sie werden aus Kolloiden extrem energieaufwendig hergestellt. Sie sind Supraleiter und verbinden sich mit der Zelle, bleiben im Körper solange die Zelle im Körper verbleibt. Die Zelle erhöht die Leitgeschwindigkeit um den Faktor 10.000. Sie werden ähnlich wie Hochpotenzen in der Homöopathie für die spirituelle Entwicklung verwendet. Am besten werden sie energetisch ausgetestet. Ihre Wirkungen sind individuell unterschiedlich.

Die hier getroffenen Aussagen beziehen sich ausschließlich auf die von uns verwendeten Kolloide und sind nicht willkürlich auf Präparate anderer Hersteller übertragbar.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

für Kolloide und Monos

Da Kolloide und Monos von der EU nicht als Nahrungsmittel anerkannt werden, gibt es auch keine Einnahmeempfehlung auf dem Etikett. Da sie auch über die Haut aufnehmbar sind, kann man folgender Empfehlung folgen:

Man reibt eine geringe Menge (ca. 15 Tropfen bzw. 10 Pumpstöße) in die Handflächen und über die Unterarme aufwärts bis in die Armebeugen oder direkt auf belastete Stellen und rührt sie in Cremen bzw. fügt sie zum Massageöl.

Außerdem kann man sie stattdessen nach dem „Quantenprinzip der verschränkten Teilchen“ einsetzen. Man gibt Körpersekret des Klienten in ein Reagenzglas und gießt (ca. 10 Pumpstöße oder 15 Tropfen) Kolloid darauf, alle drei Tage ca. wiederholen. Diese Vorgangsweise eignet sich etwa auf Intensivstationen.

Dosierung Kolloide (10 Pumpstöße = 15 Tropfen)

- 10 Pumpstöße täglich: Bismut, Eisen, Fullerene, Kalium, Kobalt, Kupfer, Lithium, Molybdän, Nickel, Zinn
- 20 Pumpstöße täglich: Bor, Calcium, Chrom, Glyko, Gold, Magnesium, Mangan, Natrium, Platin (nach 2 Wochen 10 Pumpstöße täglich), Schwefel, Silizium, Tantal, Vanadium, Zink
- 5 Pumpstöße täglich: Selen (nach 2 Wochen 3 Pumpstöße täglich)
- 2x täglich 15 Tropfen: kolloidale Öle, Ozonöl
- Bis zu 4-5x täglich 10 Pumpstöße: Silber, Germanium

Dosierung Monos

- 4x täglich 3 Pumpstöße

Aufbewahrung und Haltbarkeit der Kolloide und Monos

Um Verkeimung zu verhindern, sollte die Berührung des Tropfers vermieden werden. Beim Öl sollte der Schraubverschluss regelmäßig abgewischt werden. Bei Zimmertemperatur und lichtgeschützt aufbewahren. Nicht unmittelbar bei elektromagnetischen Feldern oder Mikrowellen aufbewahren (Elektrogeräte, Beleuchtung, Handy, Mikrowelle...)

Original verschlossen:

kolloidales Silber 8 Monate, alle anderen kolloidalen Werkstoffe 12 Monate
kolloidale Öle 16 Monate, Monos 24 Monate

Geöffnet, bei Raumtemperatur dunkel aufbewahrt:

kolloidales Silber 6 Monate, alle anderen kolloidalen Werkstoffe 10 Monate
kolloidale Öle 14 Monate, Monos 20 Monate

Umfüllen in kleinere Pipettenfläschchen

Will man Kolloide tropfenweise anwenden bzw. wird nur wenig gebraucht, füllen Therapeuten eine kleinere Menge in ein Pipettenfläschchen, das vorher in heißes Wasser getaucht wurde, um die Spannung herauszunehmen.

BISMUT (Bi)

- Kommt im Körper nur in kleinsten Mengen vor
- Beschleunigt durch antibakterielle Eigenschaften Heilung von Geschwüren (Zwölffingerdarmgeschwüre)
- Heilt beim Auftragen durch Zusammenziehen der obersten Zellschicht der Haut Entzündungen
- Schränkt Wucherung von Helicobacter pylori durch Regulierung der Magenschleimbildung ein
- Stimuliert die Prostaglandinsynthese
- Wirkt gegen Durchfall
- Reduziert Entzündungen im Darm

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
 - Nicht zu früh mit der Anwendung aufhören, sonst Rückfall
-

BOR (B)

- Vermutlich ein essentielles Spurenelement
- Ist einer der besten Energieleiter
- Wichtig gegen Mineralstoffmangel und Übersäuerung
- Knochen werden härter, Knochenbrüche heilen schneller
- Wirkt entzündungshemmend
- Verhindert Abbau von Hyaluronsäure (für Jugendlichkeit von Haut, Haar, Gelenke, Bänder verantwortlich)
- Kann kognitive Gehirnfunktionen verbessern
- Ist für Hormonbildung wichtig
- Sorgt für Stabilität in den Zellmembranen
- Hat beruhigende Effekte
- Hemmt Proteasen bei Prostatakrebs
- Kann Allergiesymptome bessern
- Kann Wadenkrämpfe, Herz-, Darmprobleme bessern
- Stärkt Sehkraft und Immunsystem
- **Mangel führt zu**
 - Verkalkung durch Fehleinlagerungen von Kalzium Gelenke und Arterien
 - Schwächung des Immunsystems

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
 - Überschuss kann durch Einnahme von Borverbindungen entstehen
-

CHROM (Cr)

- Ist ein essentielles Spurenelement
- Wird für Wirkungsentfaltung von Insulin benötigt – das kommt ohne Chrom nicht an den Blutzucker heran
- Verbessert die Glukosetoleranz
- Sorgt für Ausgeglichenheit, nervliche Belastbarkeit
- Wichtiges Antioxidans
- Mangel kann mit Alzheimer zusammenhängen
- Wirkt als Essbremse
- Hilft Körperfett zu reduzieren und durch bessere Aufnahme von Aminosäuren Muskelmasse aufzubauen

- Fördert das Wachstum
- Wird für mehr Energie benötigt
- Beeinflusst Fettstoffwechsel
- Verbessert dadurch Akne
- Senkt Cholesterin und Triglyceride
- Wichtig für die Aktivierung und Deaktivierung der Schilddrüsenhormone
- Hat positive Auswirkungen auf die Sehkraft, unterstützt die Augenmuskulatur

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Ursache für Mangel ist oft langfristige Einnahme von herkömmlichen Magnesiumpräparaten
- Mehr dazu siehe LEBE 4/2020

EISEN (Fe)

- Ist ein essentielles Spurenelement
- Ist Bestandteil des Hämoglobins
- Gewährleistet einen reibungslosen Sauerstofftransport zur Lunge
- Weniger Insektenstiche oder -bisse
- Blasse Gesichtsfarbe und bläulich verfärbte Augeninnenwinkel sind Anzeichen für Mangel
- Zu hohe Werte können bei Lebererkrankungen oder Eisenspeicherkrankheiten entstehen, daraus kann Leberzirrhose oder Leberkrebs entstehen
- Auch Diabetes und Herzinsuffizienz ist möglich
- **Mangel führt zu**
 - Anämie und kann Herzschwäche begünstigen
 - Problemen mit der Muskulatur wie RLS, Muskelkater, Muskelkrämpfen
 - Brüchigem, stumpfem Haar und zu Rillen in den Fingernägeln
 - Verstopfung und Verdauungsstörungen
 - Übersäuerung mit Folgeerkrankungen wie Kalkschulter und Fersensporn
 - Störungen im Nervensystem wie Schwindel, Kopfschmerzen, Wetterfühligkeit
 - Vergesslichkeit, Konzentrationsstörungen und Lernschwäche
 - Herzrhythmusstörungen, Herzenge und Atemnot
 - Appetitlosigkeit
 - Häufigen Infekten
 - Reduzierter Energiegewinnung in den Zellen, deshalb zu Antriebslosigkeit bis zur Depression
 - Botenstoffe, wie Serotonin und Dopamin können schlechter gebildet werden
 - Schlafstörungen und Stress
 - Entwicklungsstörungen bei Kindern
 - Ausbleibender Menstruation
 - Blähungen, da die Glukose milchsauer zu vergären beginnt
 - Leiser, zaghafte Stimme
 - Frühgeburten und zu mentalen und motorischen Störungen des Kindes
 - ADS/ ADHS

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein

- Magensäureblocker sowie Blutfettsenker können die Eisenresorption vermindern, auch Leistungssport, unpassende Ernährung, Eisenmangelanämie, hoher Blutverlust, Entzündungen, chronische Erkrankungen, Stoffwechselstörung, Eiweißverlustsyndrom, schwere Verbrennungen, Alkoholismus sowie Tumorerkrankungen

FULLERENE (F6)

- Sind eine Form von reinem Kohlenstoff
- Gehören zu den effektivsten Antioxidantien
- Können extrem viele freie Radikale unschädlich machen ohne selbst verbraucht zu werden
- Schützen die Leber und leiten Schwermetalle aus
- Wirkten bei Ratten lebensverlängernd
- Machen das Blut viskoser
- Normalisieren der Zellstoffwechsel und regenerative Fähigkeit des Körpergewebes steigt an
- Normalisieren Nervenprozesse
- Verbessern Widerstandsfähigkeit gegen Stress
- Haben entzündungshemmende und antihistaminische Wirkung
- Wirken den toxischen Auswirkungen von Glyphosat entgegen
- Wirken dem Abbau von Knochen entgegen
- Können das Wachstum von Fettzellen hemmen
- Unterstützen die weißen Blutkörperchen bei der Abtötung von Bakterien der Gruppe A-Streptococcus
- Haben anticancerogene und Metastasen hemmende Wirkung
- Können Viren deaktivieren
- Können Symptome von ALS hinauszögern
- Unterstützen gegen Schäden von UV-Licht

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein

GERMANIUM (Ge)

- Ist ein Spurenelement und Halbleiter
- Macht Blut viskoser, verbessert dadurch die Durchblutung und senkt Bluthochdruck
- Bindet Sauerstoff und damit Wasserstoffionen und macht dadurch freie Radikale durch Bindung unschädlich
- Entgiftet das Blut
- Verändert die Polarität der Krebszelle und lässt sie dadurch zusammenbrechen
- Aktiviert Peroxydase und Katalase
- Aktiviert Immunsystem
- Bindet durch negative Sauerstoffionen Schwermetalle
- Verstärkt Wirkung körpereigener Endorphine
- Gegen Nahrungsmittelallergie - unterstützt Interferon-Gamma
- Glättet wuchernde Narben
- Kann durch mehr vorhandene Elektronen den Fluss der Körperenergie positiv beeinflussen
- Kann unterstützend bei HIV und Aids wirken
- Stellt die Ordnung in den Zellen wieder her
- Unterstützt bei Glaukom, grauem Star, Netzhautablösungen, -entzündungen und Verbrennungen
- Lindert Juckreiz bei Hauterkrankungen
- Unterstützt Rekonvaleszenz nach Gehirnerschütterungen

ANWENDUNG

- Zwei bis Viermal 10 Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Als Nahrungsergänzung in Deutschland verboten

GLYKO - KOHLENSTOFF (C)

- Der Grundbaustein des tierischen und pflanzlichen Organismus
- Quelle für Gewinnung von zellulärer Energie
- Wirkt insulinsparend und schont daher die Bauchspeicheldrüse
- Wird zur Aufrechterhaltung bzw. Reparatur zellulärer Strukturen benötigt
- Verminderter Stoffwechsel kann durch Bildung von Glukose normalisiert werden
- Kann Insulinresistenz entgegenwirken
- Wirkt entgiftend
- Unterstützt Konzentration, Aufmerksamkeit, Langzeit- und Kurzzeitgedächtnis

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein

GOLD (Au)

- Löst äußere und innere Widerstände, macht das Leben leichter
- Aktiviert die Zirbeldrüse, (das dritte Auge), erweitert die Sinne und verbessert die Intuition
- Aktiviert den Sympathikus (daher morgens nehmen)
- Sorgt für mehr Energie, mehr Selbstbewusstsein, bessere Stimmung und geistige Leistungen
- Reduziert Stress
- Schützt vor Manipulation und Reizüberflutung
- Wirkt positiv auf das Herz-, Kreislaufsystem
- Leitet Blei aus
- Hemmt Entzündungen
- Stärkt die Abwehr und hilft oft noch, wenn Antibiotika nicht mehr wirken
- Löst Verklebungen/Ablagerungen in Augen, Haut, Bindegewebe und Gefäßen
- Verjüngt und regt Zellkommunikation und Reparatursysteme an
- Stabilisiert Therapieerfolge
- Löst in Narben gespeicherte Traumen (eventuell kombinieren mit kolloidalem Germanium)
- Stimuliert körpereigene Radikalfänger (SOD und Glutathion)
- Gleichet Hitzewallungen, aber auch Kälteempfinden aus
- Für Probleme mit der Männlichkeit, männlichem Anteil, Vater

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Mehr dazu siehe LEBE 4/2017

KALIUM (K)

- Ist ein essentielles Spurenelement
- Das vierthäufigste Element im menschlichen Körper
- Äußerst wichtig für die Reizweiterleitung für eine normale Aktivität von Nerven und Muskeln

- Von großer Bedeutung für die Energiebereitstellung, vor allem für das Gehirn
- Magnesiummangel bewirkt Kaliummangel
- Wichtig für einen normalen Blutdruck
- Wirkt der Verklumpung der Blutplättchen entgegen
- Verhindert erhöhte Kalziumausscheidung aus den Knochen
- Ist für die Aktivierung von Enzymen und den Aufbau von Eiweiß unverzichtbar
- Gleicht Säure-Basen-Haushalt aus
- Hält den osmotischen Druck in der Zelle aufrecht
- Wichtig für die Produktion von Insulin
- Reguliert die Harnsäure-Konzentration, da die Niere zur Harnbildung angeregt wird
- Unterstützt das Immunsystem, indem es Entzündungen bekämpft
- Günstig für Gelenksentzündungen und Allergien
- Steuert auch die Zirbeldrüse
- Höherer Bedarf bei viel Schwitzen, Durchfall, Stress
- Verlust durch hohen Salzkonsum
- Mangel kann durch zu wenig trinken entstehen
- **Mangel führt zu:**
 - Nervosität, da Nervenzellen nicht in den Ruhezustand zurückkönnen
 - Muskelkrämpfen, Muskelschwäche
 - Herzstolpern und Herzrhythmusstörungen
 - Hauttrockenheit, Akne und verzögerter Wundheilung

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Darf bei Nierenschwäche nur reduziert gegeben werden, da Überschuss Herzrhythmusstörungen verursacht

KALZIUM (Ca)

- Fünfhäufigstes Element im menschlichen Körper
- Verfügbarkeit im Körper wird durch Parathormon geregelt
- Neutralisiert Säuren
- Magnesium ist Wegbereiter für Kalzium
- Vitamin D fördert Aufnahme, Vitamin K2 sorgt für richtige Einlagerung
- Ist in Knochen eingelagert
- Wichtig für Stoffwechselprozesse und Gerinnungsfähigkeit des Blutes
- Hat entscheidende Bedeutung für Muskelfunktionen – sorgt für Kontraktion und Entspannung
- Stärkt das Rückgrat, lindert Rückenschmerzen
- Schützt den Herzmuskel und reguliert den Herzrhythmus
- Kann Cholesterin senken und die Gefäße abdichten
- Lindert Gelenkschmerzen und Fibromyalgie
- Wichtig für reguläre Nervenfunktionen und Freisetzung von Nervenbotenstoffen
- Hilft beim Nährstofftransport durch die Zellmembranen
- Unterdrückt Histaminfreisetzung
- Unterdrückt das Wachstum von Darmpolypen
- Bringt Sauerstoff in die Zellen
- Verringert Symptome bei PMS

- Bei Magensäuremangel kann es zu Kalziummangel kommen
- Zu wenig Parathormon kann zu grauem Star, Demenz (Morbus Fahr) führen
- Mangel kann durch Nierenerkrankungen Bauchspeicheldrüsenentzündung oder Medikamenteneinnahme entstehen
- **Mangel führt zu**
 - Haarausfall, brüchigen Nägeln und Haaren
 - Übergewicht, da die Freisetzung von Parathormon verhindert wird
 - Parodontose und Karies
 - Knochenabbau (Osteoporose, Frakturen, Abnahme der Knochendichte)

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Überschuss kann bei Überfunktion der Nebenschilddrüse und der Schilddrüse entstehen und Verstopfung, Erbrechen, Bauchschmerzen und Appetitlosigkeit verursachen

KOBALT (Co)

- Stimmt fröhlich, macht gelassener und besser gelaunt
- Ist ein Spurenelement und zugleich der biologisch aktive Teil des Vitamin B12
- Ersetzt in vielen Bereichen Vitamin B12
- Benötigt zur Aufnahme keinen Intrinsic Faktor
- Unterstützt maßgeblich die Bildung roter Blutkörperchen
- Ist sowohl an der Zellteilung als auch am Zellwachstum beteiligt
- Unterstützt die Bildung der Hülle der Nervenfasern
- Wichtig bei Zöliakie, Problemen der Leber und Bauchspeicheldrüse, Enzymmangel, gestörter Darmflora (Antibiotika!), Aufnahmeschwäche des Dünndarms, Vegetariern, Diabetes, Nervenleiden, Gefäßleiden, im Alter, bei schwacher Magensäure, Autoimmun-Gastritis, Einnahme mancher Blutzuckersenkern etc.
- Vitamin B12-Mangelsymptome sind:
 - Energielosigkeit, Geistig-psychische Störungen, Depressionen, Aggressionen, Psychosen, Vergesslichkeit, Verwirrung, Hirnatrophie oder Verlust von Hirnsubstanz (Alzheimer), Schleimhautprobleme, Mangel an weißen und roten Blutkörperchen, Leistungs- und Immunschwäche, Müdigkeit, Schwäche, Kältegefühl, Kribbeln in Händen und Füßen, Nervenleiden, schwache, blank liegende Nerven, Störungen in den Nervenreizleitungen mit Neuropathien, Taubheit, Kribbeln, Jucken, Stechen, Zittern, Muskelkrämpfe und –schmerzen, Lähmungen, Koordinations- und Gedächtnisstörungen, Schlafprobleme, Probleme mit Entgiftung, Haut, Haaren, Nägeln, Harnwegsinfekten, Abbau von Histamin (Allergien), reduzierter Coenzym Q10-Aufbau, verringerte Aufnahme von Jod, Selen, Folsäure, erhöhtes Cholesterin und Homocystein mit Gefäßschäden wie Gefäßentzündungen, Herzinfarkt, Schlaganfall, Demenz, Arthritis, verringerte Eisen-Freisetzung aus den Speichern, verminderte Fruchtbarkeit, Störungen in der Embryonalentwicklung, Mitochondriopathie durch erhöhten Nitrosativen Stress und Glutathion-Mangel, erhöhte Gefahr für DNA-Schäden, Risiko für Brust- und Gebärmutterhalskrebs

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein

KUPFER (Cu)

- Ist nach Eisen und Zink das dritt wichtigste Spurenelement im Körper und
- Für den Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Fettstoffwechsel notwendig
- Das Antioxidans Enzym Superoxid-Dismutase (SOD) benötigt Kupfer – auch zur Entzündungshemmung
- Notwendig für die Bildung von Adrenalin zur Stressresistenz
- Für die Energiegewinnung der Zelle (Zellatmung) nötig
- Wichtig für das Immunsystem
- Mitverantwortlich für die Pigmentierung von Haaren und Bräunung der Haut

- Beeinflusst Schilddrüse und Körpergewicht
- Baut kollagenes Bindegewebe auf - wichtig für Knochen, Knorpel, Sehnen, Bänder
- Schmerzlindernde Wirkung bei Rheuma
- Magengeschwüre heilen schneller
- Hält Blutgefäße elastisch
- Stabilisiert den Herzrhythmus
- Sorgt für gesundes Nervensystem
- Hält die Haut straff und sorgt für Selbstheilung der Haut
- Hindert die Ausbreitung von Herpes
- Wichtig für Stoffwechselprozesse im Gehirn und für geistige Entwicklung von Kindern
- Ist zu wenig Kupfer in der Leber leidet die Wundheilung
- Garantiert den neutralen Blut-pH-Wert von 7
- Baut Histamin ab
- Verantwortlich für Konzentration und Leistungsfähigkeit
- **Mangel kann führen zu**
 - Diabetes
 - Eisenmangel

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Mehr dazu siehe LEBE 3/2019

LITHIUM (Li)

- Stimmt fröhlich, macht gelassener und besser gelaunt
- Die Vernetzung untereinander funktioniert besser, man geht mehr aufeinander ein
- Der innere Druck lässt nach, man lässt sich weniger leicht stressen
- Man träumt sehr viel und merkt sich die Träume besser
- Man denkt in Lösungen statt in Problemen
- Bei Depressionen, bipolaren Störungen, Manien und Suizidgedanken
- Beeinflusst die psychische Gesundheit auf genetischer Ebene, reguliert Gene
- Bringt die Gehirnchemie ins Gleichgewicht (Serotonin, Dopamin, MAO, Glutamat)
- Bei Lernstress, sorgt für besseres Lernvermögen
- Gegen Lethargie, mehr Lust auf Bewegung
- Reizbarkeit, Ärger und Aggressionen nehmen ab
- Bei Ängsten, Essstörungen, Hyperaktivität und Aufmerksamkeitsdefizit
- Unterstützt beim Entzug von Alkohol, Zigaretten, Medikamenten und Drogen
- Vermehrt Gehirnzellen und schützt das Gehirn vor Alzheimer
- Schützt Das Gehirn vor Oxidation und Entzündungen
- Ist Teil des Liquors (wie Germanium)
- Stimuliert die Zirbeldrüse
- Regt das Immunsystem an gegen Viren (Herpes, Epstein Barr etc.) und Candida
- Leitet Harnsäure aus, gegen Gicht und Herzgicht
- Reguliert den Blutdruck und den Natriumhaushalt, bei Ödemen
- Verbessert die Informationsleitung zu allen Nervenzellen

- Schützt das Gehirn vor Giften bei Neuroborreliose
- Bei Clusterkopfschmerz und Glaukom
- Bei Parkinson und Fibromyalgie
- Nötig zum Transport von Vitamin B12 und Folsäure in die Zellen
- Regt die Blutbildung im Knochenmark an, mildert die Abnahme der weißen Blutkörperchen bei Chemo- und Radiotherapie
- Behindert zusammen mit Vitamin B12 und Folsäure das Wachstum von Krebszellen, v. a. bei Leukämie

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Mehr dazu siehe im Magazin LEBE natürlich, Ausgabe 4/2019 und auf der Webseite des Vereins www.naturundtherapie.at

MAGNESIUM (Mg)

- Beruhigt das Nervenkostüm, entspannt und hilft gegen Stress, Ängste und Panik
- Macht Muskeln, Sehnen und Bänder bei Erwachsenen und im Alter beweglicher und flexibler
- Hilft bei Verspannungen, Verhärtungen und Krämpfen
- Schützt die Herzmuskelzellen vor Stress, erweitert die Herzkranzgefäße, verbessert die Leistung des Herzmuskels
- Beugt Arteriosklerose, Herzrhythmusstörungen und Herzinfarkten vor, verhindert Thrombosen
- Hat Einfluss auf das „gute“ und das „schlechte“ Cholesterin
- Kann die Plaques-Bildung an den Gefäßwänden verhindern und hemmen
- Senkt das Risiko eines Schlaganfalles
- Ist an der Umwandlung des Blutzuckers in Energie beteiligt
- Bewirkt eine bessere Blutzuckerwertung
- Fördert die Denkprozesse des Gehirns
- Senkt das Risiko für Osteoporose
- Verringert die Intensität und die Schwere von Migräneanfällen
- Wird zur Bildung fettabbauender Enzyme benötigt
- Unerlässlich für die Verwertung von Vitamin C und Vitamin D
- Unterstützt bei Regel- und Schwangerschaftsproblemen

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein

MANGAN (Mn)

- Ist ein essentielles Spurenelement
- In den Mitochondrien (Energiekraftwerken der Zelle) zu finden
- Aktiviert Enzyme
- Unerlässlich zur Stickstoffentgiftung
- Wichtig für einen gesunden Stoffwechsel in der Leber
- Übernimmt jodähnliche Funktionen, wird für die Hormonbildung benötigt
- Wird für die Insulinproduktion der Bauchspeicheldrüse benötigt
- Ist an der Bildung von Magen- und Gallensäure beteiligt
- Reguliert den Glukosestoffwechsel
- Hat blutdrucksenkende und Fettstoffwechsel aktivierende Wirkung

- Ist für den Dopaminaufbau wichtig
- Hat Bedeutung für Knochenwachstum, -erneuerung, und Zähne – sorgt für gesunden Aufbau von Knorpel- und Bandscheibengewebe
- Für Kollagen – und daraus resultierend Bindegewebsaufbau mitverantwortlich
- Mangel kann für die Entstehung von Asthma Begleitfaktor sein
- Bremst Freisetzung von Histamin
- Fördert die Regeneration der Schleimhäute
- Ist für die Glutaminbildung und daher auch für Gedächtnisleistung, Konzentrations- und Merkfähigkeit wichtig
- Kann Epilepsie-Anfallshäufigkeit verringern
- Wichtig für den Muskelstoffwechsel (verringert „Muskelkater“)
- Wird für den Aufbau vom antioxidativen Enzym Superoxid-Dismutase (SOD) benötigt
- Aktiviert Enzym-Katalase – verhindert frühes Ergrauen und helle Pigmentflecken
- Steigert die Aufnahme von Eisen – bei Eisenmangel kommt es auch zu Manganmangel
- Lindert PMS und Menstruationsbeschwerden
- Ausreichende Versorgung ist wichtig bei der Einnahme von Psychopharmaka
- Kann mit Vitamin C Lupus erythematoses entgegenwirken
- Ist für Gleichgewichtssinn von Bedeutung

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Mehr dazu siehe LEBE 2/2020

MOLYBDÄN (Mo)

- Ist ein essentielles Spurenelement
- Beteiligt an der Herstellung von DNS und RNS
- Hilft beim Stoffwechsel von Fetten und Kohlenhydraten
- Notwendig bei der Eisenverwertung
- Leitet auch Konservierungsstoffe aus
- Wird beim Alkoholabbau in der Leber benötigt
- Nachtblindheit ist ein Mangelsymptom
- Gehirn und nerven werden bei Mangel beeinträchtigt
- Kupferüberschuss kann Mangel bewirken
- **Mangel kann führen zu**
 - Sulfitüberempfindlichkeit
 - Erhöhten Harnsäurewerten im Blut
 - Gestörter Darmflora und schwächt das Immunsystem
 - Geschwächten Zähnen
 - Müdigkeit, da die Energieproduktion in der Zelle beeinträchtigt wird
 - Speiseröhrenkrebs
 - Wachstumsstörungen beim Ungeborenen

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Zuviel sorgt für zu viel Harnsäure und Gicht

NATRIUM (Na)

- Ist ein lebensnotwendiger Mineralstoff
- Wichtig für den Säure-Basen-Haushalt
- Ist an der Bildung der Verdauungssäuren im Magen beteiligt
- Steuert den Wasserhaushalt des Gewebes
- Äußerst wichtig für die Reizbildung und -weiterleitung und die normale Aktivität von Nerven und Muskeln
- Reguliert den Blutdruck
- Verbessert die Gehirnfunktion
- Wichtig für die Entfernung von überschüssigem Kohlendioxid
- Hilft bei der Aufnahme von Glukose und Wasser in die Zellen
- Hat Anti-Aging -Eigenschaften
- Hilft Sonnenstich zu vermeiden
- Überschuss entsteht durch zu wenig Wasser im Körper
- Schilddrüsenunterfunktion kann Mangel verursachen
- Starkes Schwitzen, Erbrechen oder Durchfall führt zu Mangel
- Mangel bei Leberzirrhose, Nieren- und Herzinsuffizienz, Zuckerkrankheit
- Harntreibende Medikamente fördern Mangel
- **Mangel kann führen zu**
 - verhärteten Arterien
 - Abschalten des Nervensystems und zu Krampfanfällen
 - Abgeschlagenheit und mangelnder Leistungsfähigkeit
 - Erhöhtem Sturzrisiko

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
-

NICKEL (Ni)

- Ist ein lebensnotwendiges Spurenelement
- Stabilisiert und verbessert einen labilen Faktor der Blutgerinnung
- Hilft bei der Aktivierung des Kohlenhydratstoffwechsels
- Vermindert Stresshormon Adrenalin
- Oft die Zündung für erfolgreiches Abnehmen
- Reduziert den Zinkgehalt in der Leber, kann dadurch vermutlich vor Zirrhose schützen
- Mögliche, positive Wirkungen bei Epilepsie
- Essentieller Teil mehrerer Enzyme
- Verstärkt die Wirkung von Insulin – wichtig für Diabetiker
- Hilft bei Blutdrucksenkung und Eisenverwertung
- Bei Mangel Abnahme des Kalziumgehalts in Knochen bei Tieren
- Stärkt die Regenerationskraft
- Mangel führt bei Tieren zu Unfruchtbarkeit

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
 - Kolloidaler Nickel ist ohne Anbindung an andere Stoffe, daher keine Allergien
-

OZONÖL

- Ist feinst verteiltes Ozon in nativem Olivenöl
- Wirkt 2000mal stärker als Sauerstoff
- Hat reinigende Wirkung durch zusätzliches Sauerstoffatom, das Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten, Schimmel, Hefen und sogar Krebszellen nicht vertragen
- Sehr große Eindringtiefe
- Reduziert Keime und versorgt das Gewebe hochgradig mit Sauerstoff
- Vernichtet Haut- Fuß- und Nagelpilz
- Hilft bei Juckreiz
- Dient zur Hautpflege und gegen Cellulite
- Ist durchblutungsfördernd
- Beschleunigt die Wundheilung, reduziert Schwellungen, lindert Schmerzen
- Zeigt an den Reflexzonen Hinweise auf belastete Organe oder Körperregionen
- Stärkt und pflegt Mundraum, Zähne und Zahnfleisch
- Verbessert Durchblutung und hemmt Entzündungen von Hämorrhoiden
- Hilft bei Pilzen und bakteriellen Infekten im Darm
- Eliminiert Umweltgifte (FCKW, PCB, Formaldehyd)

ANWENDUNG

- Zweimal täglich 15 Tropfen auftragen
- Innerlich: Immer sehr vorsichtig beginnen. An 2 Tagen 1 Tropfen in etwas Wasser oder (kaltem) Tee trinken. Wird das vertragen, an drei Tagen 3x2 bis 3 Tropfen nehmen. Danach an 5 Tagen 3x5 bis 6 Tropfen, dann 20 Tage 3x10 Tropfen.
- Bei Tieren können wenige Tropfen Ozonöl auf die Pfoten geträufelt werden
- Öziehen: Einen Schluck Ozonöl ca. 15 Minuten im Mund durch die Zähne ziehen, danach ausspucken und Mund ausspülen

PLATIN (Pt)

- Ist ein nicht essentielles Spurenelement
- Fördert die DANN-Reparatur, indem die elektrischen Übertragungen im Gehirn verbessert werden
- Kann bei Hinterwandinfarkt regenerierend wirken
- Kann das sexuelle Empfinden wiederherstellen
- Oft schnelle Wirkung bei Gelenksverletzungen
- Positive Wirkungen bei Autismus
- Kann von Allergien befreien
- Unterstützt die Hormonproduktion und den Thymusfaktor
- Kann bei spirituellen medialen Arbeiten unterstützen
- **Mangel führt zu**
 - Neuralgien
 - plötzlich wechselnden Stimmungslagen

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, nach 2 Wochen zehn Pumpstöße, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
 - Überschüsse wirken sich auf das Nervensystem aus und können zu Stimmungsschwankungen führen
-

SCHWEFEL (S)

- Hat entzündungshemmende und schmerzstillende Wirkung
- Sorgt für Aufbau von Knorpel- und Bandscheibengewebe
- Unterstützt bei Arthritis, Arthrose und Osteoarthritis
- Wichtig für den Aufbau des Muskelgewebes
- Entspannt die Muskulatur
- Bildet eine natürliche Schutzschicht auf der Schleimhaut – erschwert dadurch Allergien
- Hindert Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten an Anhaftung auf Schleimhaut
- Wirkt wie Antibiotika
- Verbessert Elastizität des Lungengewebes
- Verbessert Elastizität der Zellen und Durchlässigkeit der Zellwände
- Reduziert Verklebung der Blutplättchen, verbessert dadurch den Blutfluss
- Sorgt für reibungslosen Ablauf des Energiestoffwechsels
- Schützt die Schilddrüse gegen Viren
- Verbessert Nagel- und Haarstruktur und erhöht die Elastizität der Haut
- Mangel kann Haarausfall verursachen
- Günstig bei Hauterkrankungen
- Senkt Gefäßrisikofaktor Homocystein
- Hilft bei der Zellentgiftung allgemein – auch Schwermetalle werden nebenwirkungsfrei ausgeschieden
- Unterstützt die Leber bei der Entgiftungsarbeit
- Hilft die Aufnahme von Glukose bei Diabetikern zu verbessern und verstärkt die Fähigkeit zur Insulinherstellung
- Hat auf Alzheimer positive Einflüsse
- Schwefel repariert eventuell die Enzyembrücken und hat somit positive Effekte bei Autoimmunerkrankungen
- Dient zur Abwehr von Krankheitserregern
- Unterstützt bei grauem Star
- Wichtig für seelische Ausgeglichenheit und Konzentrationsfähigkeit
- Wichtig für Krebspatienten wegen der Bildung von Cystein
- Verbessert die Darmfunktion und sorgt für ein gesundes Darmmilieu
- Hilft Verdauungsprobleme, wie Sodbrennen, Völlegefühl und Blähungen zu mildern

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein

SELEN (Se)

- Ist ein essentielles Spurenelement
- Ist ein Antioxidans
- Verhindert Verklebung der Blutplättchen, sorgt für Elastizität des Gewebes
- Verhindert Herzfunktionsstörungen
- Kann Gelenksentzündungen lindern
- Beugt Beschwerden vor
- Steigert die Zahl der Killerzellen zur Krebsabwehr
- Kann bei Makuladegeneration und grauem Star fehlen
- Bindet Schwermetalle und hilft bei der Ausleitung
- Schützt die Leber vor freien Radikalen

- Wichtig für Raucher
- Reduziert in der Schwangerschaft das Risiko einer Fehlgeburt
- Erleichtert Asthmasymptome
- Mangel fördert Anämie
- Mangel kann Immunsystem schwächen
- Mangel kann Haut, Haare, Nägel schädigen
- **Mangel kann führen zu**
 - Schlafproblemen
 - Wachstumsstörungen
 - Schilddrüsenunterfunktion

ANWENDUNG

- fünf Pumpstöße täglich, nach 2 Wochen 3 Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Es kann zu Wechselwirkung mit bestimmten Medikamenten (Antazida, Chemotherapeutika und Empfängnisverhütung) kommen

SILBER (Ag)

- Antibiotikaersatz, auch auf Wunden sprühen
- Saniert das Milieu und entzieht deshalb Viren, Bakterien, Pilzen, Mikroben und Parasiten den Nährboden
- Hemmt Entzündungen, eventuell kombinieren mit kolloidalem Zink und Silizium zur Aktivierung des Immunsystems
- Leitet Regenerations- und Heilprozesse ein
- Beruhigt den Sympathikus, aktiviert den Parasympathikus (daher speziell auch abends anwenden)
- Verbessert langfristig die Stammzellenproduktion
- Leitet Quecksilber aus
- Für Probleme mit Weiblichkeit, weiblichem Anteil, Mutter
- Will alleine wirken - 15-30 Minuten Abstand zu anderen Mitteln halten

ANWENDUNG

- Zwei bis Viermal 10 Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen
- Kolloide dringen auch über die Haut ein. Mehr dazu siehe LEBE 4/2016

SILIZIUM (Si)

- Ist ein lebensnotwendiges Spurenelement
- Aufnahme erfolgt in Verbindung mit Zellatmung
- Mit zunehmendem Alter kann man immer weniger Silizium aufnehmen
- Hat wichtige Rolle im Wasserhaushalt
- Ist ein Hauptelement der knochenbildenden Zellen
- Fördert die Kalziumaufnahme und hält möglicherweise das Kalzium in den Knochen fest
- Stärkt das Zahnfleisch
- Wirkt entzündungshemmend
- Fördert Knochenwachstum
- Sorgt für elastische Blutgefäße
- Für Elastizität und Spannkraft des Bindegewebes durch beschleunigte Bildung von Kollagen und Elastin
- Unterstützt die Entgiftung
- Wirkt durch Stärkung des Bindegewebes Organsenkungen entgegen

- Wichtig für Haut und ihre Heilungsprozesse
- Verbesserungen bei nächtlichem Schwitzen
- Stärkt das Immunsystem
- Lindert Entzündungen von Kopf bis Fuß
- Hilft gegen Verstopfung und Blähungen
- Wichtig für Elastizität des Lungengewebes
- Kann den Blutzucker bei Diabetes stabilisieren
- Schlaf wird entspannter
- Reinigende Wirkung auf die Lymphe
- Hilft bei Wiederangleichen an die Rhythmen
- **Mangel kann führen zu**
 - dünnem, brüchigem Haar, Haarausfall und schwachen, brüchigen Nägeln
 - Nährstoffdefiziten und Stoffwechselschlacken

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
-

TANTAL (Ta)

- Ist ein Spurenelement
- Kann abgelagerte Stoffe wieder aktivieren und dadurch ausleitbar machen
- Entfernt Insektizide, Pestizide, Formaldehyd, Glyphosat, Silbernitrat usw. aus dem Körper
- Bindet Umweltgifte und scheidet sie aus
- Dadurch entsteht glättender Effekt des Haubildes
- Hilft bei übermäßiger Strahlung
- Mehr Schutz vor Fremdenergien

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
 - Nie in einer Mischung mit Silber und Selen nehmen, mindestens 15 bis 20 Minuten Abstand lassen
-

VANADIUM (V)

- Ist ein Spurenelement und Nahrungsbestandteil
- Kann bei Diabetes im Defizit sein und dadurch Folgeerscheinungen verstärken
- Wichtig für die Steuerung des Fettstoffwechsels
- Trägt zum Aufbau von Cholin bei
- Ist Cholesterin- und Triglyceridsenker
- Hat vermutlich Blutdruck regulierende und Herzkontraktion verbessernde Wirkung
- Spielt eventuell Rolle bei Mineralisierung von Knochen und Zähnen
- Mangel kann Wachstumsstörungen bewirken
- Ist am Stoffwechsel von Eisen beteiligt

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Überschuss kann zu Kopfschmerzen, Übelkeit und Störungen des Magen-Darm-Traktes führen
- Wechselwirkungen zu Medikamenten können nicht ausgeschlossen werden, hat eventuell blutverdünnende Wirkung

ZINK (Zn)

- Zählt zu den wichtigsten Spurenelementen überhaupt
- Stress ist ein Zinkkiller
- Wird für die Hormonproduktion benötigt
- Wirkt entzündungshemmend
- Stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte gegen Bakterien, Viren, Pilze - verkürzt Dauer der Beschwerden
- Entgiftet auch chemische Gifte, Medikamente oder Alkohol
- Sorgt für gute Cortisolwerte und ist beteiligt an Prostaglandinbildung, hemmt dadurch Entzündungen
- Wird zum Histaminabbau benötigt und hemmt die Histaminausschüttung
- Hemmt die Aufnahme von Schwermetallen
- Bessert bei Rheuma Gelenksschwellung und Steifheit
- Unterstützt auch bei Bänderverletzungen
- Hilfreich bei Akne
- Muss bei hohen Kalziumgaben bei Knochenerkrankungen unbedingt auch zugeführt werden
- Regelt Wachstum und Kontraktionsfähigkeit der Muskeln
- Wird für Säure-Basen-Ausgleich benötigt
- Wichtig für Bildung von Neurotransmittern im Gehirn
- Wird in Schwangerschaft vermehrt benötigt
- Hilft Ängste zu lösen
- Wichtig bei Diabetes, da es zur Speicherung des Insulins benötigt wird
- Vermindert die Ablagerung von Cholesterin an den Gefäßen
- Wirkt gegen freie Radikale
- Wird für die Festigkeit von DNS und RNS benötigt
- **Mangel kann führen zu**
 - trockener Haut und Haaren, Rillen und weißen Flecken an den Fingernägeln
 - Wundheilungsstörungen der Schleimhäute
 - Wachstumsstörungen
 - Schwächung von Sehkraft und Geschmackempfinden
 - Konzentrationsmangel, Alzheimer, Kryptopyrrolurie
 - PMS-Syndrom und unregelmäßige Monatsblutungen bewirken
 - Asthma
 - Verstopfung

ANWENDUNG

- Zwanzig Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
 - Überschuss bewirkt oft Kupfermangel
-

ZINN (Sn)

- Ist das zweithäufigste Spurenelement im menschlichen Körper
- Maßgebliche Beteiligung an der Bildung der Magensäure
- Verbessert Aufbau von Proteinen
- Unterstützt die Nebenniere
- Harmonisiert das Nervensystem und hilft, Emotionen zu formulieren
- Spendet allgemein Energie
- Verbessert das Hautbild bei Akne, Furunkeln und Staphyloдерmien

- Kann zur Reduzierung von Darmparasiten beitragen
- **Mangel kann führen zu**
 - Wachstumsverzögerungen
 - Störungen der Nierenfunktion und Bluthochdruck
 - linksseitiger Herzinsuffizienz
 - Verstärkung von Depressionen
 - Haarausfall und Hörverlust

ANWENDUNG

- Zehn Pumpstöße täglich, auf die Mundschleimhaut oder in die Armbeugen sprühen. Kolloide dringen auch über die Haut ein
- Überschuss kann zu Kopfschmerzen, Durchfall, Magenkrämpfen, Erbrechen führen
- In Weißblechdosen ist Zinn enthalten, das in geöffnetem Zustand durch Sauerstoff freigesetzt wird, dadurch kann Belastung entstehen. Keine Lebensmittel in geöffneten Dosen stehen lassen!